



Tschiergschnonka
Bergbahnen

73. Geschäftsbericht 2023/24



BERGBAHNEN TSCHIERTSCHEN EINLADUNG ZUR 73. GENERALVERSAMMLUNG

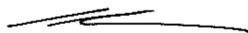
Samstag, 26. Oktober 2024 um 10.45 Uhr, in der Mehrzweckhalle Tschierschen.
Kontrolle der Zutrittskarten ab 10.15 Uhr. Im Anschluss an die GV wird ein Apéro offeriert.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Protokoll der 72. ordentlichen Generalversammlung vom 25. November 2023
3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2023/2024 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle
Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2023/2024 sowie die Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses
Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresverlust von Fr. 281'868.44 CHF auf die neue Rechnung vorzutragen.
5. Entlastung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.
6. Wahl eines zusätzlichen Mitglieds des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat schlägt als zusätzliches Mitglied des Verwaltungsrates (vorgesehener Zuständigkeitsbereich: Betrieb) für die Periode bis zur GV 2026 (Gesamtwahlen des VR) Hacher Bernet vor.
Hacher Bernet hat 17 Jahre Erfahrung als Geschäftsführer der Bergbahnen Klosters-Madrisa und Splügen, 5 Jahre Erfahrung als Verwaltungsrat in Splügen, war Präsident der Bergbahnregion Mitte und im Vorstand der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden, war mehrerer Jahre im Vorstand von Klosters Tourismus und hat mehrere Jahre die Tourismusorganisation Rheinwald geführt.
7. Wahl der Revisionsstelle für 2024/2025
Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Capol & Partner, Wirtschaftsprüfung und Beratung in Chur, für eine einjährige Amtsdauer
8. Ausblick Saison 2024/2025 und folgende Jahre
9. Varia und Umfrage

Tschierschen, 30. September 2024

Bergbahnen Tschierschen



Martin Weilenmann
VR-Präsident



Hansjörg Felix
Vizepräsident VR

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Verwaltungsrat (gewählt bis 2026)

Martin Weilenmann	Stallikon	Präsident
Hansjörg Felix	Winterthur	Vizepräsident
Roderick Galantay	Tschierschen	
Miriam Richter	Pfäffikon ZH	

Technischer Leiter

Alex Platz	Lenz
------------	------

Pisten- und Rettungschef

Patrik Hartmann	Tschierschen
-----------------	--------------

Sekretariat

Erika Beeler	Tschierschen
--------------	--------------

Pächter Bergrestaurant

A. Drese, A. Ambühl	Chur	Hühnerköpfe
---------------------	------	-------------

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG		
Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung	Chur	

Stellvertretung an der Generalversammlung

Aktionäre, die sich an der Generalversammlung vertreten lassen, müssen dies mittels der Vollmachtserklärung auf der Zutrittskarte bestätigen. Für die Bevollmächtigung gelten die Bestimmungen in Art. 14 der Statuten. Vom 29. September bis zum 26. Oktober 2024 werden keine Übertragungen von Namenaktien im Aktienregister vorgenommen.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Liebe Aktionärinnen, Liebe Aktionäre

Im November 2023 hat eine Art neue Zeitrechnung für die Bergbahnen Tschierschen begonnen. Nach der äusserst erfolgreichen Kapitalerhöhung und der zuvor erfolgten Zustimmung der Einwohner von Tschierschen zum Gesetz über die touristische Infrastruktur und Standortförderung sind die kommenden zehn Jahre sowohl bezüglich der Betriebsausgaben als auch der notwendigen Erneuerungsinvestitionen gesichert.

Verwaltungsrat

Im vergangenen Jahr traf sich der Verwaltungsrat zu sechs ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen. Im Vordergrund stand in erster Linie die Durchführung der Kapitalerhöhung. Davon abhängig befasste sich der Verwaltungsrat in zweiter Linie mit der Investitionsplanung, insbesondere mit den dazu notwendigen Detailplänen. Nach dem missglückten Saisonstart musste der VR zudem der operativen Führung viel Aufmerksamkeit widmen. Aus Sicht des VR hat sich dieses eher unübliche Engagement ausbezahlt.

Wintersaison

Die Wintersaison war geprägt durch einen frühen Schneefall. So konnten einerseits schon am Wochenende des 9./10. Dezembers die Sesselbahnen in Betrieb genommen werden. Andererseits konnte mit Beginn der durchgehenden Saison ab 23. Dezember 2024 mit allen Anlagen gefahren werden. Für den Gürgaletsch-Lift ist das aussergewöhnlich. In den letzten 15 Jahren war dies gerade 3-mal möglich. Ebenfalls rekordverdächtig hoch sind die 60 Betriebstage am Gürgaletsch.

Leider blieben im Januar/Februar grössere Schneefälle aus, sodass es im Bereich unterhalb des Furgglis zunehmend schwierig wurde, die Talabfahrten zu sichern. Das schlechte Wetter an den Wochenenden im Februar war ein weiterer Faktor, der ein aussergewöhnlich gutes Resultat verhinderte. Trotz allem können wir mit den erreichten 34'218 Ersteintritten, was etwa dem Mittelwert der letzten 10 Jahre entspricht, zufrieden sein.

Neben den Pisten wurden auch der Mini-Snowpark von Jonas Jucker und der Skischule sowie die kleine Loipe gut genutzt. Wie in den vergangenen 4 Jahren wurden rund 1000 Schlittenpässe verkauft.

Marketingaktivitäten

In der vergangenen Saison wurde die Standortwerbung durch Heidi Engi, die Marketingverantwortliche der Gemeinde, und Chur Tourismus geplant und durchgeführt. Dazu gehörten auch die attraktiven Newsletter und die vielen Beiträge in den sozialen Medien. So konnten die Followers auf Facebook und Instagram sowie auf der BBT-eigenen LinkedIn Seite weiter gesteigert werden. Die umfangreiche Plakatkampagne „Freeride – Freiheit“, die zur Hauptferienzeit in Zürich lief, war ebenfalls Teil dieser Standortwerbung.

Erfolgsrechnung und Bilanz

Der Ertrag von CHF 1'259'699.95 lag 56% über dem Ausnahmejahr 2022/2023 und 22% über dem Schnitt der letzten 5 Jahre. Darin eingeschlossen sind wie im Vorjahr auch die Betriebsbeiträge der Gemeinde (erhöht auf 200'000 CHF) und der Urden AG (40'000 CHF). Der Verkauf an Saisonkarten lag mit rund CHF 270'000 auf dem üblichen Niveau und trug knapp 30% zum Verkehrsumsatz bei. Wir sind diesen Gästen für ihre Treue sehr dankbar. Sehr gut entwickelte sich der Online-Kanal, der mittlerweile 20% des Umsatzes generiert.

Der Betriebsaufwand lag mit CHF 1'428'299 40% über dem Vorjahr und 27% über dem Schnitt der letzten 5 Jahre. Zusammen mit den Abschreibungen auf den Sesselbahnen von CHF 102'000 und den Steuern resultierte somit ein Verlust von CHF 281'868. Im Aufwand enthalten sind einerseits anteilige Kosten an den Kauf des Pistenfahrzeugs (CHF 70'000) und andererseits einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung (CHF 60'000) sowie periodenfremde Abgrenzungen (CHF 50'000). Der operative Verlust relativiert sich dadurch etwas, beträgt aber immer noch rund CHF 100'000. Das ist nicht befriedigend, erklärt sich aber im Wesentlichen durch die Schneesituation: Einerseits war der Gürgaletsch so häufig in Betrieb wie schon lange nicht mehr und andererseits lag im Februar unterhalb des Furgglis nur noch sehr wenig Schnee. Beides führte zu entsprechend mehr Aufwand im Personal- und Pistenbereich (Strom, Diesel).

Trotz allem ist der Verwaltungsrat mit diesem Ergebnis nicht zufrieden. Im „neuen Zeitalter“ sollten in einem durchschnittlichen Ertragsjahr ohne Investitionen keine Verluste entstehen, will man nicht das Ziel „10-Jahre gesicherter Betrieb“ verfehlen.

Ausblick und Dank

Der Verwaltungsrat muss sich in den kommenden 10 Jahren primär mit drei Aufgaben auseinandersetzen. An der Spitze steht da klar das Aufrechterhalten von einem qualitativ guten Wintersportangebot. Da sich die Schneesituation klimabedingt eher verschlechtern wird, ist dies keine einfache Aufgabe. Insbesondere nicht, wenn der finanzielle Spielraum zwar gegeben, aber eben sehr eng ist.

Der zweite Bereich ist die Realisation der Erneuerungsinvestitionen. Mit dem Gesetz über die touristische Infrastruktur und Standortförderung und der Kapitalerhöhung wurden hier die finanziellen Grundlagen geschaffen. Das grösste Risiko sieht der VR hier in der Teuerung. Fünf Projekte sind bereits angestossen und sollten bis Saisonbeginn 26/27 abgeschlossen sein:

- Steuerung Jochlift / Neubau Talstation (Sommer 24)
- Steuerung Waldstafellift (spätestens Sommer 26)
- Beschneigung Raum Spinezzmann (1. Etappe Sommer 24)
- Ersatz der Dieseltankanlage (Auflage des Bundes, spätestens Sommer 25)
- Ersatz von 2 Pistenfahrzeugen

Die alten Steuerungen von Joch und Waldstafel werden als Ersatzteillager für Gürgaletsch und Hühnerköpfe dienen und so auch deren Betriebssicherheit kurzfristig erhöhen.

Im dritten Bereich geht es um Lösungen im Zusammenhang mit dem drohenden Schneemangel, vor allem unterhalb des Waldstafels. Die nicht abschliessenden Optionen gehen von Anschluss Arosa mittels Pendelbahn über das Erstellen einer professionellen Beschneigung bis zur (teilweisen) Einstellung des Winterskibetriebes. Die unvollständige Aufzählung zeigt schon, dass der Verwaltungsrat aufgrund der grossen Tragweite in diesem Bereich nur Mitspieler ist. Wie auch immer die Lösung aussehen wird, sie sollte von den Ein- und Zweitwohnenden mehrheitlich getragen werden.

Mit Blick auf die kommenden Jahre schauen wir positiv in die Zukunft. Wir sind dankbar für die grosse Unterstützung durch Ein- und Zweitwohner, Aktionäre sowie auch Stammgäste und Partnerunternehmen. Dies zeigt einerseits das Vertrauen in die Arbeit des Verwaltungsrates. Andererseits gibt es der Gemeinde, dem Tourismusverein und den BBT auch eine klare Richtung vor.

Ebenfalls danken möchten wir den Gastwirten und unserem engagierten und kompetenten Führungsteam sowie den vielen langjährigen Mitarbeitern, auf die wir uns jederzeit voll verlassen können.

Tschiertschen, 20. September 2024

Im Namen des Verwaltungsrates

Martin Weilenmann, Präsident

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

BILANZ PER 31. MAI 2024

	<u>31.05.2024</u>	<u>Vorjahr</u>
	Fr.	Fr.
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'499'082.06	369'840.44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17'789.05	0.00
Vorräte/Ersatzteile	44'200.00	44'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	261'052.65	205'674.45
Umlaufvermögen	1'822'123.76	619'714.89
Gebäude	2.00	2.00
Skiliftanlagen inkl. Stationen	2.00	2.00
Sesselbahnen inkl. Stationen	633'600.00	735'600.00
Grundstücke/Pisten etc.	2.00	2.00
Pistenmaschinen/Fahrzeuge/Mobiliar/Einrichtungen	7.00	7.00
Finanzanlagen	20'000.00	20'000.00
Anlagevermögen	A 653'613.00	755'613.00
TOTAL AKTIVEN	2'475'736.76	1'375'327.89
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92'760.96	2'339.30
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	2'798.75	5'597.40
Passive Rechnungsabgrenzung	178'545.49	83'891.19
Kurzfristiges Fremdkapital	274'105.20	91'827.89
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4'500.00	4'500.00
Langfristiges Fremdkapital	4'500.00	4'500.00
Fremdkapital	278'605.20	96'327.89
Aktienkapital	2'460'000.00	2'100'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	19'000.00	19'000.00
Bilanzverlust	-281'868.44	-840'000.00
Eigenkapital	2'197'131.56	1'279'000.00
TOTAL PASSIVEN	2'475'736.76	1'375'327.89

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen**ERFOLGSRECHNUNG 01.06.2023 - 31.05.2024**

	<u>2023/2024</u>	<u>Vorjahr</u>
	Fr.	Fr.
NETTOERLÖSE aus Lieferungen und Leistungen		
Personenverkehr	1'027'586.30	600'771.60
Nebenerträge Bahnen	285'324.70	234'039.25
Erlösminderungen Bahnen	-71'467.75	-35'917.16
Pacht- und Mietzinsen	18'256.70	7'653.00
TOTAL Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'259'699.95	806'546.69
BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	755'964.38	569'690.71
Übriger betrieblicher Aufwand		
Leasing/Mietaufwand	2'800.00	5'214.20
Benützungsrechte/Baurechtszinsen	7'601.65	7'601.65
Sachversicherungen	19'381.85	21'588.00
Bewilligungen/Abgaben/Gebühren	5'518.85	5'469.40
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz Bahnen	244'840.45	167'111.49
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz Restaurants	4'367.35	8'436.60
Pisten- und Lawinendienst	17'082.97	13'285.35
Energie/Übriger Betriebsaufwand	170'330.22	71'078.85
Verwaltungsaufwand	172'457.00	122'467.02
Werbeaufwand	32'248.67	28'665.29
Total übriger betrieblicher Aufwand	676'629.01	450'917.85
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	-172'893.44	-214'061.87
Abschreibungen	102'000.00	164'400.00
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-274'893.44	-378'461.87
Finanzaufwand	0.00	0.00
Finanzertrag	-4'294.20	0.00
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	-270'599.24	-378'461.87
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	B 4'080.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	B -4'000.00	0.00
Jahresverlust vor Steuern	-270'679.24	-378'461.87
Direkte Steuern	11'189.20	7'089.00
Jahresverlust	-281'868.44	-385'550.87

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Erläuterungen

A) Anlagevermögen

Wir verweisen auf beiliegende Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2023/2024

B) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um die Emissionsabgabe für die Aktienkapitalerhöhung. Der ausserordentliche Ertrag setzt sich aus dem Erlös aus dem Verkauf Pistenbully und Schneetöff zusammen.

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitstellen betragen im Jahresdurchschnitt nicht mehr als 50.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2023/2024									
	Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung				Buchwert
	Stand 31.05.2023	Zugänge 2023/2024	Abgänge	Stand 31.05.2024	Stand 31.05.2023	Abgänge 2023/24	Zugänge	Stand 31.05.2024	31.05.2024
Gebäude									
Hühnerköpfe Bergrestaurant	518'166.55	0.00	0.00	518'166.55	518'165.55	0.00	0.00	518'165.55	1.00
Spina Stall (Materialdepot)	18'700.00	0.00	0.00	18'700.00	18'699.00	0.00	0.00	18'699.00	1.00
	536'866.55	0.00	0.00	536'866.55	536'864.55	0.00	0.00	536'864.55	2.00
Skiliftanlagen inkl. Stationen									
Gürgaletsch	1'270'359.80	0.00	0.00	1'270'359.80	1'270'358.80	0.00	0.00	1'270'358.80	1.00
Jochalp	216'860.04	0.00	0.00	216'860.04	216'859.04	0.00	0.00	216'859.04	1.00
	1'487'219.84	0.00	0.00	1'487'219.84	1'487'217.84	0.00	0.00	1'487'217.84	2.00
Sesselbahnen inkl. Stationen									
Sesselbahnen Waldstafel und Hühnerköpfe sowie "Alte Talstation"	8'056'519.85	0.00	0.00	8'056'519.85	7'320'919.85	0.00	102'000.00	7'422'919.85	633'600.00
Grundstücke/Pisten etc.									
Grundstücke	337'717.00	0.00	0.00	337'717.00	337'716.00	0.00	0.00	337'716.00	1.00
Pisten/Wege/Parkplatz	218'203.20	0.00	0.00	218'203.20	218'202.20	0.00	0.00	218'202.20	1.00
	555'920.20	0.00	0.00	555'920.20	555'918.20	0.00	0.00	555'918.20	2.00
Pistenmaschinen/Fahrzeuge/Mobilien/Einrichtungen									
Fahrzeuge	59'536.80	0.00	0.00	59'536.80	59'535.80	0.00	0.00	59'535.80	1.00
Pistenmaschinen	460'984.46	0.00	135'000.00	325'984.46	460'983.46	135'000.00	0.00	325'983.46	1.00
Skidata	169'019.50	0.00	0.00	169'019.50	169'018.50	0.00	0.00	169'018.50	1.00
Snow Maker	98'815.45	0.00	0.00	98'815.45	98'814.45	0.00	0.00	98'814.45	1.00
Computer + Software	5'138.99	0.00	0.00	5'138.99	5'137.99	0.00	0.00	5'137.99	1.00
Mobilien/Einrichtungen Bahnen	263'422.90	0.00	0.00	263'422.90	263'421.90	0.00	0.00	263'421.90	1.00
Mobilien/Einricht. Bergrestaurant Hühnerköpfe	155'581.25	0.00	0.00	155'581.25	155'580.25	0.00	0.00	155'580.25	1.00
	1'212'499.35	0.00	135'000.00	1'077'499.35	1'212'492.35	135'000.00	0.00	1'077'492.35	7.00
Wertschriften									
Aktien Urden AG	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
TOTAL	11'869'025.79	0.00	135'000.00	11'734'025.79	11'113'412.79	135'000.00	102'000.00	11'080'412.79	653'613.00

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2023/2024

	31.05.2024 Fr.
Verlustvortrag vom Vorjahr	-
Verlust im Berichtsjahr	-281'868.44
Zur Verfügung der Generalversammlung	-281'868.44
 Verwendungsvorschlag des Verwaltungsrates:	
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	-281'868.44
Total	-281'868.44

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Bergbahnen Tschierschen AG

Tschierschen-Praden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Tschierschen AG für das am 31. Mai 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Hans Luzi Fausch

Zugelassener Revisionsexperte

Chur, 28. Juni 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

PROTOKOLL

Der 72. ordentlichen Generalversammlung

Vom 25. November 2023, 10:45 Uhr in der Mehrzweckhalle Tschierschen

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Protokoll der 71. a.o. GV vom 8. Juli 2023
3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses
5. Entlastung des Verwaltungsrates
6. Wahl des Präsidenten sowie von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Ausblick
9. Varia und Umfrage

Ergänzungen zum Jahresbericht

Der Verwaltungsratspräsident Martin Weilenmann eröffnet die 72. Generalversammlung um 11:10 Uhr. Der Verwaltungsrat ist vollzählig anwesend. Martin Weilenmann begrüsst die anwesenden Aktionäre und freut sich über deren zahlreiches Erscheinen. Besonders begrüsst er Christian Wyrch (LBB AG), Dr. iur. Andrea Brüesch (Rechtsanwalt), Walter Bolliger sowie Dr. Hans Martin Meuli der PWC Chur.

Martin Weilenmann ergänzt den im Geschäftsbericht abgedruckten Jahresbericht.

Rückblick Saison 22/23: Die BBT hatten trotz Schneemangel ein minimales Angebot (Skibetrieb während 12 Tagen, Schlittenfahrten die ganze Saison ab Hühnerköpfe bis ins Tal etc.). Das Verständnis der Gäste war sehr positiv. Besonderer Dank gilt in diesem Kontext den Saisonkartenbesitzern. Ebenfalls positiv war die Lösung (Wechsel auf ökologisches Öl), welche für den Quellwasserschutz gemeinsam mit der Gemeinde gefunden werden konnte.

Negativ war der mehr oder weniger gänzlich fehlende Schnee. Die Situation war für die BBT gänzlich neu. So kam es auch vereinzelt zu Fehlern von Seiten BBT; sei es kommunikativ oder in Bezug auf den Betrieb. Besondere Probleme bereitete das finanzielle Resultat. In Bezug auf das Marketing waren die BBT dennoch aktiv. Ein besonderer Dank gilt Heidi Engi und Stéphane Lombardi. Aufgrund des Schneemangels war dem Erfolg des Marketings nur bedingt Erfolg beschieden. So mussten auch geplante Aktionen abgesagt werden.

Martin Weilenmann verkündet sodann den Rücktritt von Stéphane Lombardi aus dem Verwaltungsrat und verdankt seinen grossen Einsatz und seine grossen Errungenschaften (Homepage, Eventmanagement etc.) über die vergangenen 4 Jahre. Im Namen der BBT überreicht er Stéphane Lombardi ein Geschenk. Die anwesenden Aktionäre applaudieren.

Seit 2020 sind die BBT zusätzlichen (neuen) Herausforderungen ausgesetzt. COVID, Strommangel und steigender Betriebsaufwand, Märkte (Lieferprobleme), Quellfassung Gürgaletsch, finanzielle Lage, anstehende Erneuerungsinvestitionen etc. erschweren seither den Betrieb und fordern den Verwaltungsrat.

Schliesslich stellt Martin Weilenmann die Neuerungen für die Saison 2023/24 vor (Ski-Line, Buckelpiste etc.) und dankt Alex und seinem Team – Arno, Bruno, Erika, Fabian und Patrik. Die Saison dauert vom 23. Dezember 2023 bis zum 10. März 2024.

1. Begrüssung und Feststellungen

Die Einladungen samt Unterlagen wurden schriftlich und rechtzeitig verschickt. Zur Traktandenliste gehen keine Änderungswünsche oder Bemerkungen ein, womit diese als genehmigt gilt. Die Generalversammlung ist mit 19'548 Aktienstimmen beschlussfähig. Die Abstimmungen werden – ohne gegenteiligen Antrag – offen und mit Handmehr durchgeführt. Stimmenzähler sind Sandra Lardi-Gansner, Erika Beeler, Arno Plump, Patrik Hartmann und Philipp Sigron.

Anwesende Personen:

<u>Anzahl Aktienstimmen</u>	19'548
Eigene Stimmen	8'223
Vertretene Stimmen	11'325
Vertreten durch Verwaltungsrat	1672
Übrige Vertretungen	9653
<u>Absolutes Mehr</u>	
Aktien-Stimmen	9775

2. Protokoll der 71. a.o. GV vom 8. Juli 2023

Das Protokoll ist im Geschäftsbericht 2022/2023 enthalten und wurde im Internet einsehbar publiziert. Es gehen keine Wortmeldungen ein.

3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2022/23 sowie der Revisionsbericht sind im Geschäftsbericht aufgeführt und im Internet einsehbar. Martin Weilenmann führt durch die Jahresrechnung.

Die aktive Rechnungsabgrenzung ist bedeutend höher als vergangenes Jahr, indem darin noch der Betriebsbeitrag der Gemeinde enthalten ist. Da in diesem Jahr die Stromrechnung und die Tourismusförderungsabgabe bereits bezahlt wurden ist die passive Rechnungsabgrenzung deutlich tiefer als im Vorjahr. Der Bilanzgewinn ist von minus 454KCHF auf minus 840KCHF gesunken, was dem Jahresverlust von 385KCHF entspricht. Der Verkehrsertrag beträgt rund 600KCHF. Die Pacht- und Mietzinsen sind deutlich tiefer, da diese von der Anzahl Ersteintritte abhängen. Der Personalaufwand war deutlich tiefer, da wenig Personal benötigt wurde. Der Unterhalt der Bahnen war zwar deutlich tiefer; aufgrund des Seil-Ersatzes beim Joch, waren die Kosten dennoch höher, als im Vorjahr.

Weder zum Jahresbericht, zur Jahresrechnung noch zum Revisionsbericht gehen Wortmeldungen ein. Ergänzungen zum Revisionsbericht werden von Dr. Hans Martin Meuli keine gemacht.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes mit zwei Enthaltungen von den Aktionären genehmigt.

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.

Der Antrag des Verwaltungsrates, den Geschäftsverlust von CHF 385'551 auf die neue Rechnung vorzutragen wird mit zwei Enthaltungen von den Aktionären genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Die Versammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit zwei Enthaltungen Entlastung.

Martin Weilenmann nutzt die Gelegenheit um seinen Verwaltungsratskollegen zu danken. Das vergangene Jahr war sehr intensiv.

6. Wahl des Präsidenten sowie von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates

Martin Weilenmann erklärt, dass aufgrund der Absorption des Verwaltungsrates mit der Sanierung das Traktandum Ersatzwahl für 2024 vorgesehen ist. Deshalb soll besteht der Verwaltungsrat neben dem Präsidenten aus drei, statt bisher vier Mitgliedern bestehen. Zudem stellt er sich zur Wiederwahl als Verwaltungsratspräsident.

Martin Weilenmann wird mit 3 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen von der Generalversammlung als Präsident wiedergewählt.

Chrigl Schaffer meldet sich zu Wort. Der Verwaltungsrat solle aus einer ungeraden Zahl Personen bestehen. Aus diesem Grund schlägt er vor, dass Erwin Plump als fünfter Verwaltungsrat gewählt werden soll, mit der Begründung, dass er im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung sehr viel Goodwill gewonnen habe. Dem Präsidenten dürfe nicht der Stichentscheid überlassen werden.

Martin Weilenmann unterbreitet den Antrag des Verwaltungsrates (3 bisherige Mitglieder plus Präsident) sowie jenen von Chrigl Schaffer (4 Mitglieder, davon 3 bisherige und Erwin Plump, plus Präsident) der Generalversammlung zur Abstimmung. Die Abstimmung erfolgt mittels Coupons wie folgt:

- Im Rahmen der ersten Abstimmungsrunde wird der Antrag des Verwaltungsrates (3 Mitglieder plus Präsident) behandelt.
- Im Rahmen der zweiten Abstimmungsrunde wird der Antrag auf künftig 4 Mitglieder im Verwaltungsrat behandelt.

Nach den ersten beiden Abstimmungsunden steht fest: Die Generalversammlung hat sich mit 9830 Stimmen gegen 7832 Stimmen für 3 Verwaltungsratsmitglieder entschieden. Es bleibt somit bei 3 Mitgliedern.

Da es 4 Kandidaten für 3 Sitze gibt, wird es für alle Kandidaten und Kandidatinnen, namentlich Miriam Richter, Roderick Galantay, Hansjörg Felix und Erwin Plump eine Abstimmungsrunde geben. Diejenigen mit den meisten Stimmen sind gewählt.

Aus der Generalversammlung folgen Wortmeldungen:

Ulrike Mothis, Praden: Möchte von den Kandidaten wissen, wie sie sich zu einer Weisshorn-Bahn positionieren. Martin Weilenmann erklärt, dass es von Seiten Verwaltungsrat keine offizielle Meinung zur Weisshornbahn gibt, da die Einwohner letzten Endes über eine solche entscheiden. Zudem befindet sich das Projekt derzeit noch in der Prüfung betr. Umsetzbarkeit, weshalb sich diese Frage noch gar nicht stellt. Zudem hat der Verwaltungsrat mit diesem Projekt primär nichts zu tun.

Guido Hensch, Kilchberg: Möchte wissen, wie die Abstimmung nun abläuft. Martin Weilenmann erläutert die Abstimmung. Es werden vier Abstimmungsunden durchgeführt. Die Kandidaten mit den meisten Stimmen sind gewählt.

Hanspeter Walser, Tschierschen: Bekundet seinen Unmut über die Abstimmungsmodalitäten. Er fordert geheime Abstimmungen.

Dr. iur. Andrea Brüesch, Rechtsanwalt, erklärt der Generalversammlung, dass eine geheime Abstimmung statutarisch nicht vorgesehen ist (vgl. Art. 15 der Statuten). Es gibt offene und schriftliche Abstimmungen. Die gewählte Form entspricht somit den Vorgaben.

Andreas Albert, Praden: Äussert seine persönliche Meinung zu den Wahlen und wünscht eine Vorstellung der einzelnen Kandidaten inkl. Positionierung zur Weisshornbahn.

Martin Weilenmann schreitet zur Abstimmung.

- Die Stimmen für **Hansjörg Felix** werden in der ersten Runde erfasst (**Coupon Nr. 2**). Er erhält **15'432** Stimmen.
- Die Stimmen für **Roderick Galantay** werden in der zweiten Runde erfasst (**Coupon Nr. 3**). Er erhält **13'350** Stimmen.
- Die Stimmen für **Miriam Richter** werden in der dritten Runde erfasst (**Coupon Nr. 4**). Sie erhält **16'036** Stimmen.
- Die Stimmen für **Erwin Plump** werden in der vierten Runde erfasst (**Coupon Nr. 5**). Er erhält **6'746** Stimmen.

Die Kandidaten mit den meisten Stimmen sind von der Generalversammlung gewählt. Dies sind: Miriam Richter, Hansjörg Felix, Roderick Galantay

7. Wahl der Revisionsstelle für 2023/2024

Die Price Waterhouse Coopers AG Chur wird mit 3 Enthaltungen als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023/2024 wiedergewählt.

8. Ausblick

Der Verwaltungsrat dankt der Generalversammlung bzw. den Aktionären, Spendern und allen Helfern für die erfolgreiche Sanierung. Er erläutert der Generalversammlung die Einzelheiten der Kapitalerhöhung. Zudem veranschaulicht er die Zusammensetzung des Aktionariats. Rund 700 Aktionäre haben sich an der Kapitalerhöhung beteiligt. 2000 Aktionäre zählen die BBT neu. Durch das Rabattsystem für Aktionäre resultiert eine kleine «Dividendenartige» Rendite für die Aktionäre.

Auf die gelungene Sanierung folgen nun zwei Phasen. Spätestens ab dem Jahr 2035 müssen geplante Alternativen umgesetzt sein, weil ab dann nicht mehr mit Schnee über die Saison gerechnet werden kann. Bis dahin sollen die bisherigen Bahnen – mindestens für die nächsten 10 Jahre – in vollem Umfang betrieben werden. Aus der Kapitalerhöhung werden rund 200KCHF für den Saisonstart verwendet. Rund 1 Mio. CHF wird demgegenüber für Ersatzinvestitionen verwendet. Unklar ist, wie sich die allgemeine Teuerung auf die Kosten und letztlich auch auf Tariferhöhungen auswirkt. Martin Weilenmann gibt der Generalversammlung einen Ausblick – sowohl zahlen- als auch betriebsmässig – für die nächsten Jahre. Ebenfalls erläutert er die geplante (konkrete) Investitionsplanung für die Jahre 24/25. Darunter eine neue Gästeinformation, neue Talstation, Wasseranschluss Spinezzmann etc. Die Steuerung Joch und Waldstaffel muss spätestens im Sommer 2024 respektive 2025 ersetzt werden, damit das bis dahin nicht mehr vertretbare Ausfallrisiko beseitigt werden kann. Zudem wird durch die neuen Steuerungen auch ein unbemannter-Betrieb am Joch möglich.

9. Varia und Umfrage

Mitteilungen:

- Die nächste GV findet am 26. Oktober 2024 statt.
- Der Vorverkauf beginnt am 24. November 2023 ab 14.00 Uhr
- Mit der BBT-Saisonkarte können Tageskarten für Lenzerheide/Arosa die ganze Saison über mit 50% Rabatt bezogen werden.

- KMS GR: Saisonkartenbesitzer fahren die ganze Saison über zum halben Preis.
- Saisonschluss ist der 10. März 2024
- Der Steuerwert der Aktie (Nennwert CHF 100) per 31.12.2022 beträgt CHF 18.20.

10. Vorstellung Projekt «Beschneigung in Tschierschen»

Erwin Plump stellt den Anwesenden ein Projekt «Beschneigung in Tschierschen» vor. Geplant wäre eine durchgehende, technisch beschneite Piste bis zum Eisfeld. Dieses Projekt würde keine weiteren Schneekanonen benötigen. Es wurde bereits eine Machbarkeitsstudie erstellt, welche Erwin Plump ebenfalls vorstellt. Benötigt würde ein Speichersee unterhalb der Alp Farur mit einem Volumen von rund 1400 m³ Wasser und einer Grösse von rund 30 x 15 x 3.2 Meter. Die zahlreichen Vorteile und Nutzniesser sind für die Projektgruppe ausgewiesen und werden den Anwesenden – zusammen mit der Ausgangslage und dem weiteren Vorgehen – präsentiert. Erklärtes (und sportliches) Ziel wäre, ein Start mit der neuen Beschneigung in 2 Jahren. Erwin Plump dankt seinen Mitstreitern und ermuntert weitere Freiwillige mit entsprechendem Fachwissen beizutreten.

Hanspeter Walser, Tschierschen: Möchte die Kosten wissen. Erwin Plump erklärt, dass gesamthaft mit ca. 810KCHF zu rechnen ist. Wer die Kosten tragen soll, ist noch offen. Denkbar wären sicher Stiftungen, Patenschaften etc.

Martin Weilenmann dankt Erika Beeler für ihren grossen Einsatz und ehrt sie mit einem Geschenk. Die Anwesenden applaudieren.

Der Verwaltungsrat dankt den Anwesenden, verweist auf den anschliessenden Apéro der Gemeinde und wünscht eine gute Heimreise.
Schluss der Versammlung um 13:50 Uhr.

BERGBAHNEN TSCHIERTSCHEN

Verwaltungsratspräsident



Martin Weilenmann

Protokoll



Philipp Sigron